



<https://biz.li/3n5b>

FREIES WLAN BEI ALLEN ÖFFENTLICHEN SITZUNGEN

Veröffentlicht am 25.05.2020 um 10:42 von Redaktion LeineBlitz

Sandra Stets zeigt sich hocheifrig über das freie WLAN in der Aula der KGS. Bei der Ratssitzung in der vergangenen Woche stand dieses zum ersten Mal allen Teilnehmern und Bürgern zur Verfügung. .

Auf Nachfrage teilte die Stadtverwaltung mit, dass zukünftig bei allen Sitzungen in der Aula der KGS das Freifunknetz zur Verfügung gestellt wird ein WLAN-Router aufgebaut wird. Damit habe alle die Möglichkeit über dieses freie Netz auf das Internet zuzugreifen. Uwe Hammerschmidt, Mitinitiator der 2016 gestarteten Freifunkinitiative, freute sich ebenfalls. "Jetzt kann ich während der Sitzung auf das Ratsinformationssystem zugreifen und benötige keine Mobilfunkverbindung mehr." Zukünftig wird auch im Feuerwehrgerätehaus das freie Netz zur Verfügung stehen, teilte die Verwaltung weiter mit. Freifunk-Initiativen erstellen Netze von WLAN- Routern, die



allen Menschen einen kostenfreien Zugang zum Internet ermöglichen. Die Idee dahinter ist, dass alle Menschen an der Digitalisierung teilhaben sollen. Zum Beispiel bieten Freifunkknoten in Flüchtlingsunterkünften niedrigschwellige Kontakte zu Familie und Freunden im Herkunftsland. Zudem erhöht Freifunk die Attraktivität von Innenstädten - Ferien- und Kurgäste oder Kunden können sich so leicht über örtliche Angebote informieren. Freifunk wird von aktiven Gruppen in Kommunen und Städten getragen, die teilweise als Vereine organisiert sind. Die Umsetzung ist ganz einfach: Freifunker erstellen ein eigenes Netz von Routern, die sich untereinander verbinden und jeweils einen Knoten dieses sogenannten Maschennetzes darstellen - daraus entsteht dann ein frei zugängliches Bürgernetz, in dem der Datenverkehr über alle beteiligten Stationen wandern kann. Alle Knoten (WLAN-Router) im Freifunk-Netz können durch eine spezielle Software (Freifunk-Firmware) direkt miteinander kommunizieren und bilden ein eigenes Funknetzwerk. Jeder Mensch im Freifunknetz kann dadurch andere Teilnehmende erreichen und Daten austauschen. Das Freifunk-Netzwerk ist damit ein ganz normaler Teil des Internets. Freifunk-Netzwerke sind also "Selbstmach-Netze" - es gibt keinen zentralen Anbieter. Mehr Informationen zur technischen Umsetzung finden Interessierte hier: www.Freifunk-Hannover.de.